

Redaktionelle Richtlinien für Publikationen in *swiss knife*

Umfang

Beiträge in *swiss knife* können aus Platzgründen nicht mehr als zwei Druckseiten umfassen.

Pro Druckseite rechnen wir mit **maximal 5000 Zeichen inklusive Leerzeichen (es darf auch sehr gern weniger sein)**. Sollten Einsendungen diesen Umfang überschreiten, behält sich die Redaktion das Recht vor - in Absprache mit dem Autor - den Text Sinn wahrend zu kürzen.

Aufbau

Die Artikel sind stets mit einer Überschrift, einer Unterzeile und einem Lead versehen.

Die **Überschrift** hat zum Ziel, mit einer groben Zusammenfassung des Inhalts beim Leser Interesse für die Lektüre zu wecken. Die **Unterzeile**, etwas umfangreicher, liefert nähere Erläuterungen. Der **Lead** bietet eine Hinführung zum Thema und einen kursorischen Überblick.

In der **Autorenzeile** wird auf akademische Titel verzichtet. Die beigefügte Email-Adresse bietet dem Leser die Möglichkeit, mit dem Verfasser Kontakt aufzunehmen.

Zwischentitel nach jeweils zwei Absätzen gliedern den Text auch optisch, liefern dem überfliegenden Auge Anhaltspunkte und tragen auch zu einer inhaltlichen Pointierung bei.

Für den Gedankengang ist von grosser Bedeutung, dass sich der Inhalt, vom Allgemeinen ausgehend, dem Besonderen zuwendet und einem **roten Faden** folgt.

Form

Bilder, Graphiken, Tabellen, Boxen u.ä. dienen der Auflockerung des Textkonvoluts und werden vom Leser dankend aufgenommen. Sie sind nicht nur schmückendes Beiwerk, sondern können einen Beitrag zur vertieften Auseinandersetzung mit dem Thema leisten. Bitte **Bilder etc. nicht in das Word-Dokument integrieren**, sondern separat liefern. Der Beitrag umfasst auch ein **Porträt des Autors** (bitte in digitaler Form der Lieferung beifügen).

Literaturangaben bitte analog zum beigefügten Beispiel (richtlinien_bsp.pdf)

Stil

Lange Sätze sind nicht zwingend lesenswerter als kurze.

Argumente sind, wenn sie mit **Beispielen** versehen sind, besonders schlagend.

Quellenangaben sind bei Behauptungen unerlässlich.

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss ist bindend. Manuskripte, die verspätet eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Kontakt

Bei Unklarheiten jeglicher Art steht die Redaktion den Autoren mit Rat und Tat sehr gerne zur Seite.